A stylized tree graphic with a brown trunk and a green canopy, serving as a background for the text.

Wildschäden erkennen und verhindern

Datum: 22.03.2025

Ort: Salle de Fêtes à Grosbous
1, rue de Bastonge
L-9154 Grosbous

Lukas Adolf

Studium der Forstwissenschaft in
Weihenstephan

Referendariat bei Landesforsten
Rheinland-Pfalz

seit 2018 freiberuflicher
Forstsachverständiger

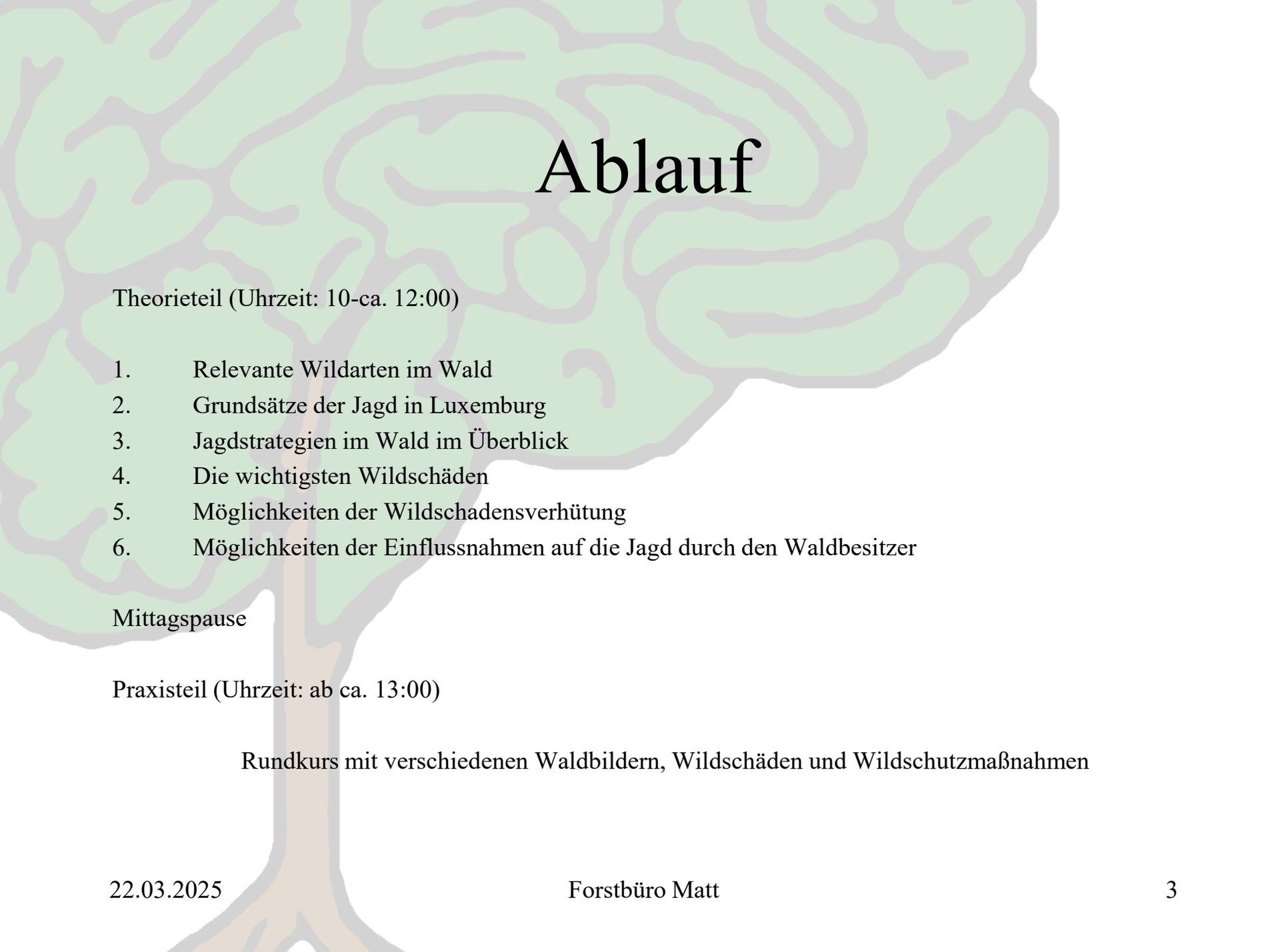
- Diplom - Forstwirt (FH)
- Assessor des Forstdienstes
- Im Forstbüro Matt
- Forstbüro Matt

Kontakt:

Töpferstr. 19, 54290 Trier
0049 651 99 555 33

mail@forstbuero-matt.de

www.forstbuero-matt.de



Ablauf

Theorieteil (Uhrzeit: 10-ca. 12:00)

1. Relevante Wildarten im Wald
2. Grundsätze der Jagd in Luxemburg
3. Jagdstrategien im Wald im Überblick
4. Die wichtigsten Wildschäden
5. Möglichkeiten der Wildschadensverhütung
6. Möglichkeiten der Einflussnahmen auf die Jagd durch den Waldbesitzer

Mittagspause

Praxisteil (Uhrzeit: ab ca. 13:00)

Rundkurs mit verschiedenen Waldbildern, Wildschäden und Wildschutzmaßnahmen

1. Relevante Wildarten im Wald

1.1 Rehwild



1.2 Rotwild



1.4 Muffelwild



1.3 Damwild

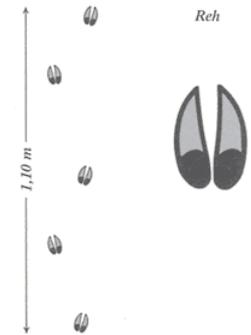


1.5 Schwarzwild



1.1 Rehwild (*Capreolus capreolus*)

- **Erscheinungsbild:**
Höhe (Widerrist): 60 – 80 cm
Gewicht: 14 – 20 kg
- **Fortpflanzung:**
Brunftzeit: Juli/August
Setzzeit: Mai/Juni (1-2 Kitze)
- **Lebensweise:**
Kulturfolger
Wald und Feld, z.T. auch in der Nähe von Städten
- **Nahrung:**
Pflanzenfresser (Kräuter/ Gräser/ Triebe/
Knospen/ Wald- und Feldfrüchte)



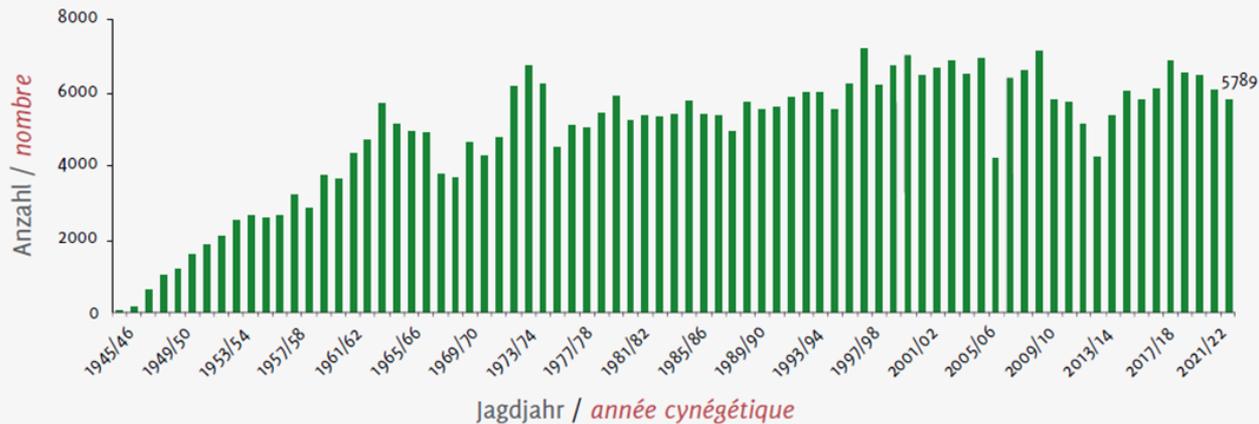
Rehwild



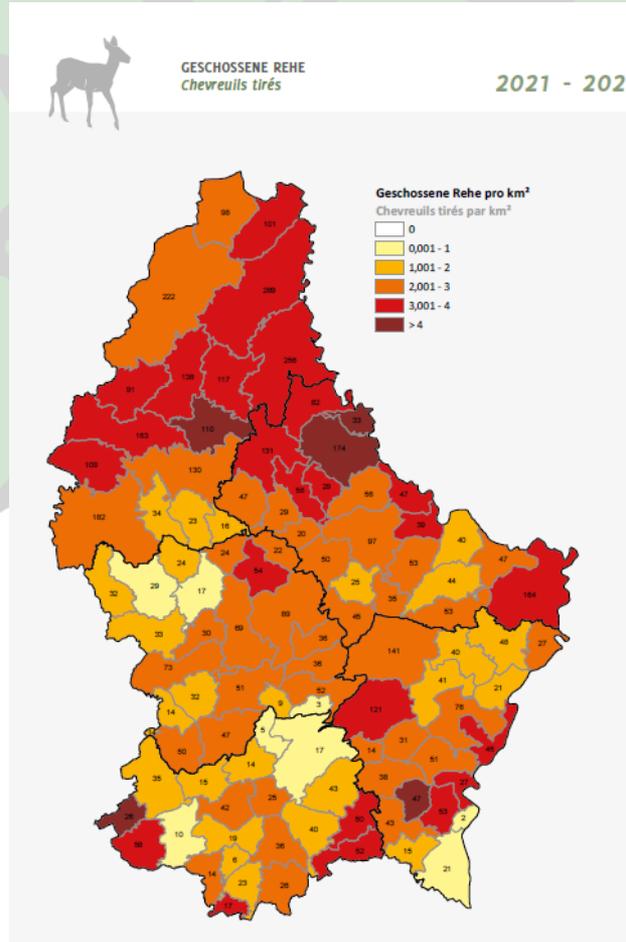
Abschusszahlen Rehwild



REH (1945/46 - 2021/22)
Chevreuil (1945/46 - 2021/22)

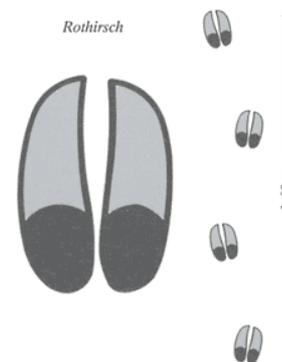


geschossen pro km²

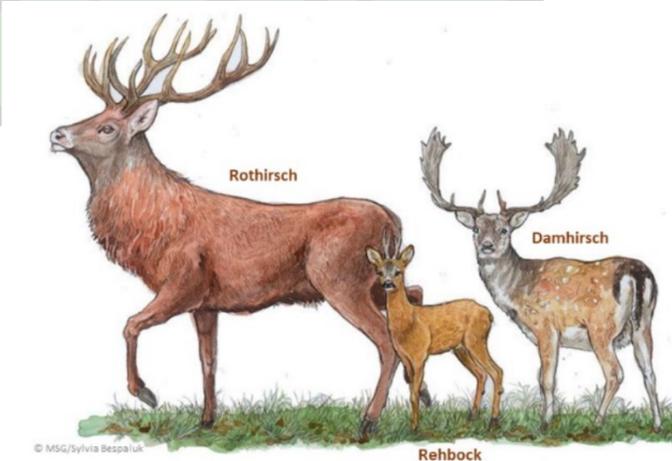


1.2 Rotwild (*Cervus elaphus*)

- **Erscheinungsbild:**
Höhe (Widerrist): 1,0 – 1,5 m
Gewicht: bis zu 250kg
- **Fortpflanzung:**
Brunftzeit: September/Oktober
Setzzeit: Mai/Juni (1-2 Kälber)
- **Lebensweise:**
Vorwiegend in Waldgebieten
Früher vor allem halboffene Landschaften
- **Nahrung:**
Pflanzenfresser (Kräuter/ Gräser/ Triebe/
Knospen/ Blätter/ Wald- und Feldfrüchte)



Rotwild



22.03.2025

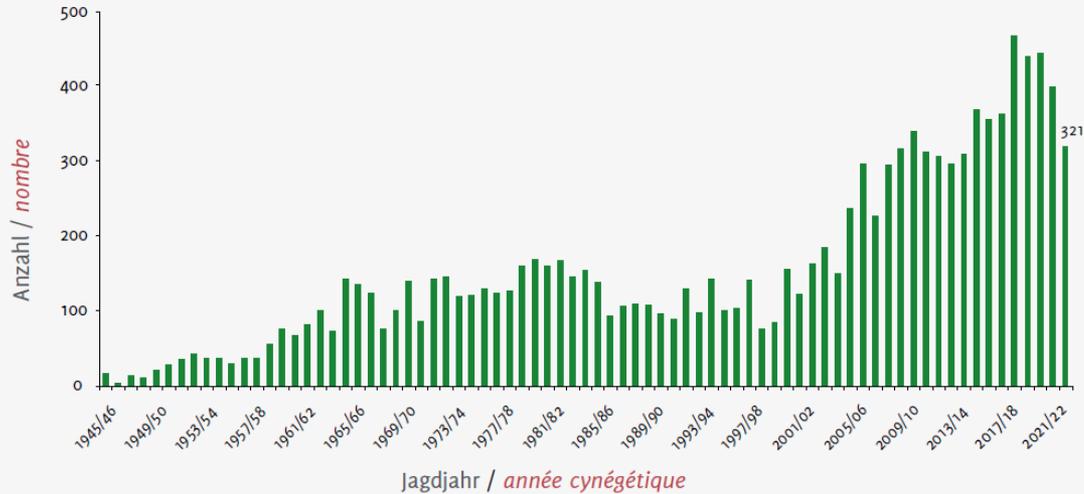
Forstbüro Matt

10

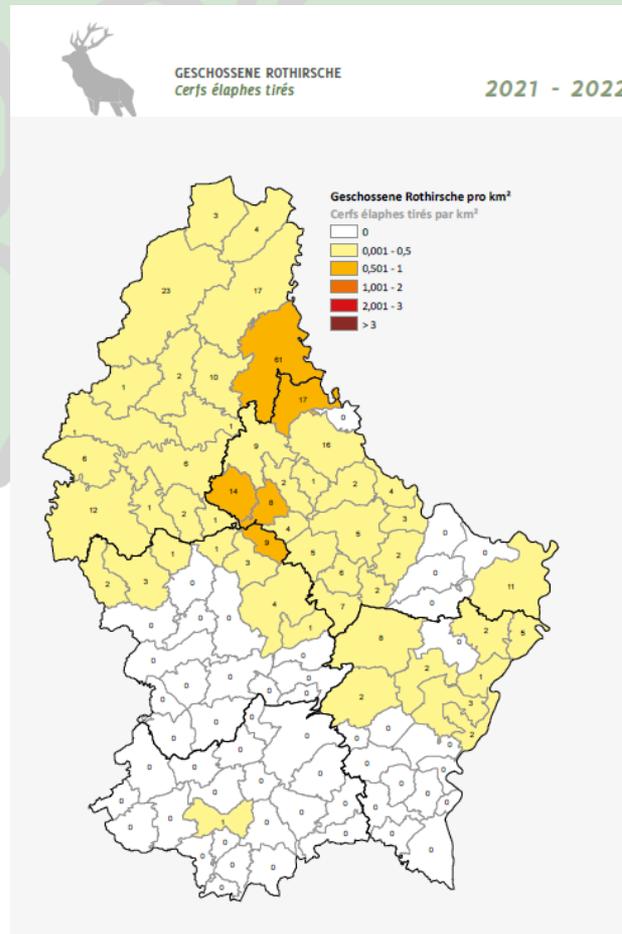
Abschusszahlen Rotwild



ROTHIRSCH (1945/46 - 2021/22)
Cerf élaphe (1945/46 - 2021/22)

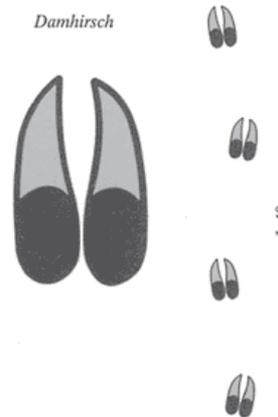


geschossen pro km²



1.3 Damwild (Dama Dama)

- **Erscheinungsbild:**
Höhe (Widerrist): 100cm
Gewicht: 60-70kg
- **Fortpflanzung:**
Brunftzeit: Oktober/November
Setzzeit: Juni (1-2 Kälber)
- **Lebensweise:**
Von deckungsreichen bis lichten Wäldern
Wald und Feld, z.T. auch in der Nähe von Städten
- **Nahrung:**
Pflanzenfresser: Gräser/ Kräuter/ Blätter/
Früchte/ Eicheln/ Bucheckern



Damwild



22.03.2025

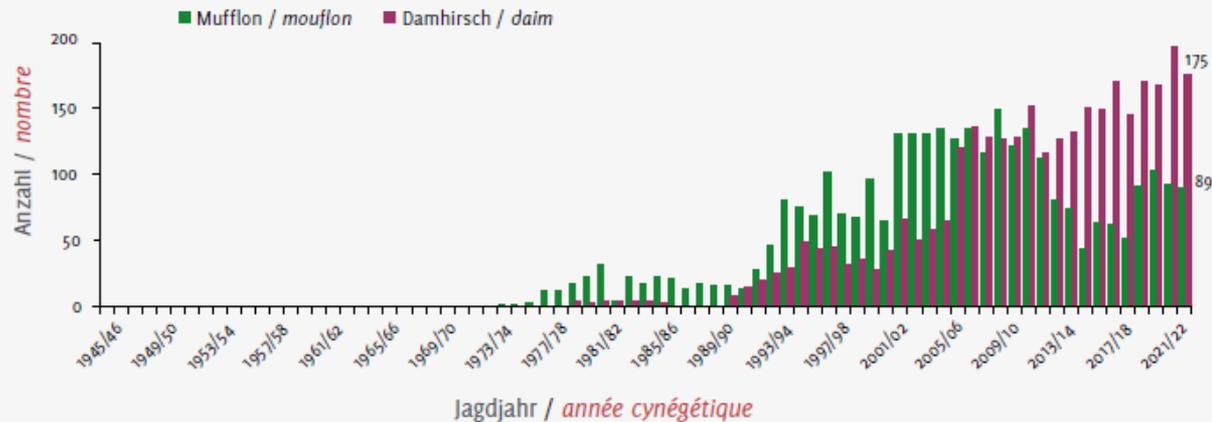
Forstbüro Matt

14

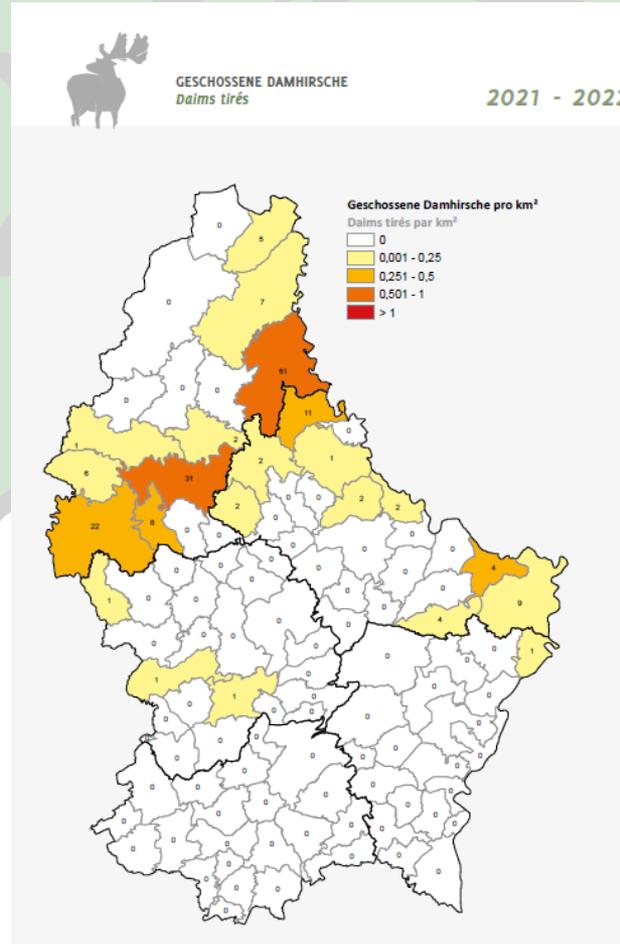
Abschusszahlen Damwild



DAMHIRSCH & MUFFLON (1945/46 - 2021/22)
Daim & Mouflon (1945/46 - 2021/22)



geschossen pro km²



1.4 Muffelwild (*Ovis ammon musimon*)

- **Erscheinungsbild:**
Höhe (Widerrist): 100cm
Gewicht: 40-55kg
- **Fortpflanzung:**
Brunftzeit: Oktober/November
Setzzeit: März/ April (1-2 Kälber)
- **Lebensweise:**
Bevorzugen lichte Mischwälder mit steinigem, felsigem Untergrund oder trockene Heidelandschaften
- **Nahrung:**
Pflanzenfresser: Gräser/ Kräuter/ Laub/ Knospen/
Eicheln/ Rinde/ Sträucher



Muffelwild



22.03.2025

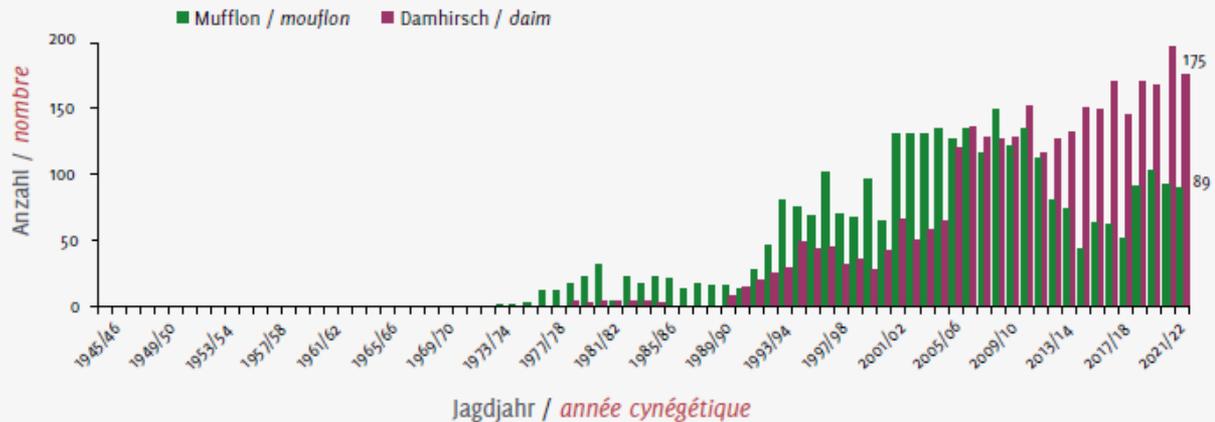
Forstbüro Matt

18

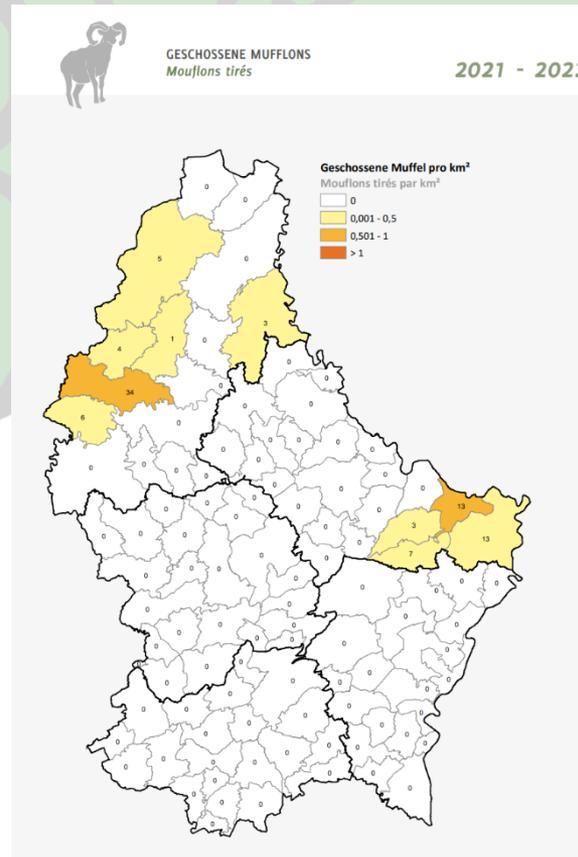
Abschusszahlen Muffelwild



DAMHIRSCH & MUFFLON (1945/46 - 2021/22)
Daim & Mouflon (1945/46 - 2021/22)



geschossen pro km²

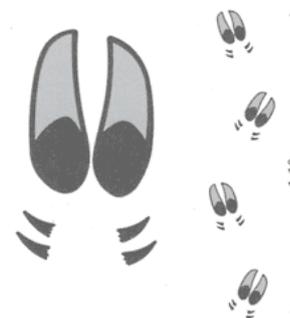


1.5 Schwarzwild (*Sus scrofa*)

- **Erscheinungsbild:**
Höhe (Widerrist): – 80 cm
Gewicht: 45 – 80 kg
- **Fortpflanzung:**
Rauschzeit: November-Februar
Setzzeit: März-Mai (3-10 Frischlinge)
- **Lebensweise:**
Kulturfolger
Wald und Feld, z.T. auch in der Nähe von Städten
- **Nahrung:**
Allesfresser : Gras/ Kräuter/ Knollen/
Wurzeln/ Früchte und Samen/ Würmer/
Insekten/ Mäuse und Gelege/ Jungtiere/
Aas



Wildschwein



Schwarzwild



22.03.2025

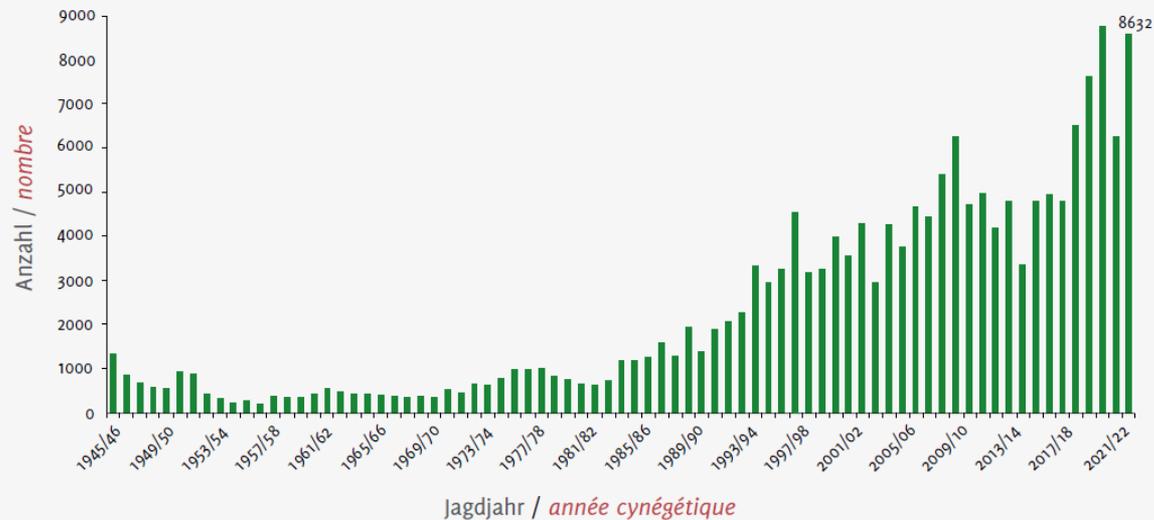
Forstbüro Matt

22

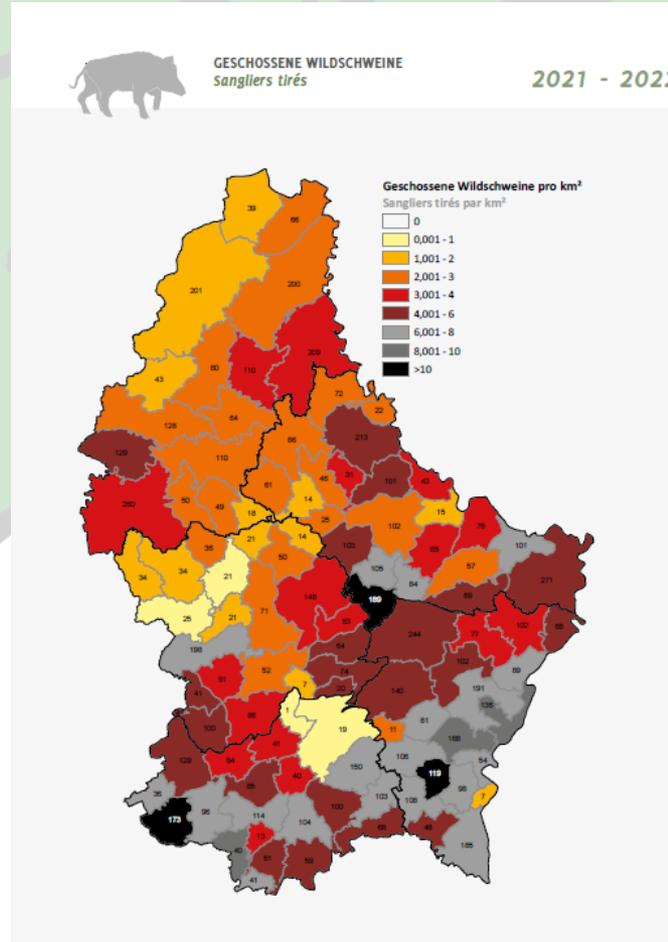
Abschusszahlen Schwarzwild



WILDSCHWEIN (1945/46 - 2021/22)
Sanglier (1945/46 - 2021/22)



geschossen pro km²



2. Jagd in Luxemburg

612 Jagdlose mit je einem Jagdsyndikat:

- Obligatorische Vergabe durch das Jagdsyndikat an einen der 3 Höchstbietenden (Strohmanngefahr!)
- Verpachtungsdauer 9 Jahre, noch bis Jagdjahr 2029 / 2030
- Wald- (Grund-) besitzer können sich in den Jagdsyndikaten engagieren, z.B in den Vorstand wählen lassen.
- Pachtverträge zwischen Jagdsyndikat und Pächtern.
- Grundbesitzer können auf myguichet.lu ihre Kontodaten hinterlegen, diese werden zur Auszahlung der Jagdpacht automatisch übermittelt.

Link zu den Jagdlosen auf dem Geoportal:

https://map.geoportail.lu/theme/emwelt?lang=de&zoom=13&X=666033&Y=6408340&layers=1783&version=3&rotation=0&opacities=1&time=&bgLayer=basemap_2015_global

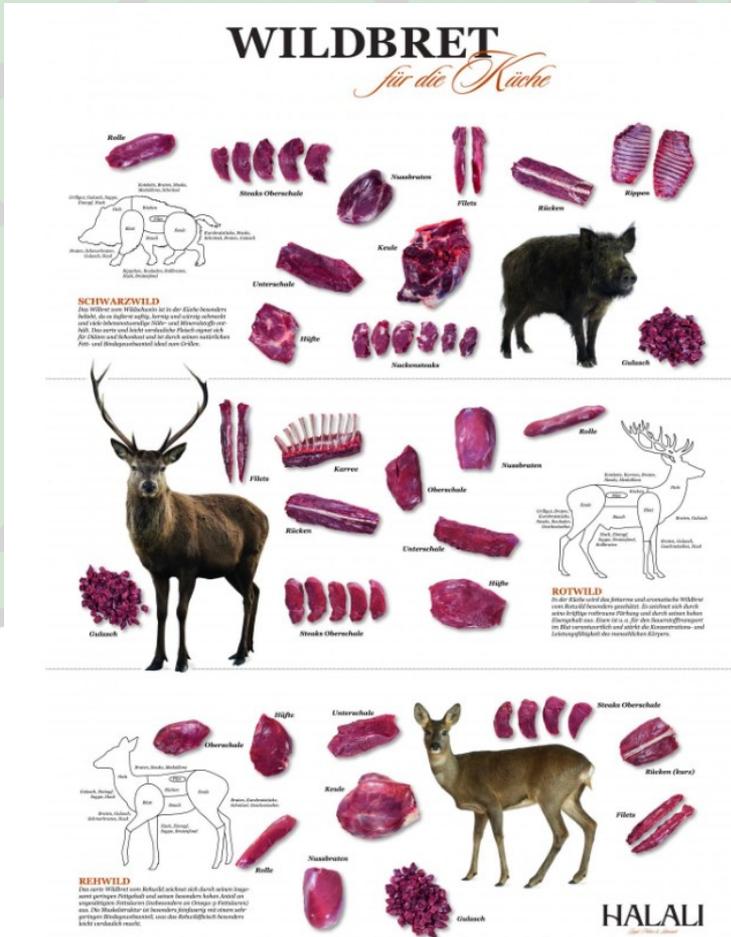
3. Jagdstrategien im Wald

	Einzeljagd	Gesellschaftsjagd
Form	Ansitz/ Pirsch	Drückjagd
Zeitraum	Ganzjährig	Oktober-Februar
Vorteile	Als Einzelperson möglich Viel Zeit zum Ansprechen	Störung für das Wild auf einen Tag konzentriert Hohe Abschusszahl pro Tag
Nachteile	Geringe Abschusszahl pro Tag	Hoher Organisationsaufwand Nicht als Einzelperson möglich Wenig Zeit zum Ansprechen

Wildbrettvermarktung

Argumente für den Verbrauch von Wildfleisch:

- Gesundes Fleisch ohne Medikamente und Hormone
- Freier Auslauf seit der Geburt
- Stressfreie Erlegung
- Kein Stress durch Lebendtransport etc.
- Regionales Produkt mit kurzen Wegen vom Erzeuger zum Konsumenten



4. Die wichtigsten Wildschäden im Wald

Wildart	Verbiss	Schäle	Fegen
Rehwild	ja	nein	ja
Rotwild	ja	ja	ja
Damwild	ja	gering	ja
Schwarzwild	ja	nein	nein
Muffelwild	ja	ja	nein



Meldung von Wildschäden

(gemäß Kapitel 7 Jagdgesetz vom 31. Mai 2011)

- **nur** Wildschäden, die ihren Ursprung nach der Neuverpachtung der Jagdlose im Jahr 2021 haben, können beim Jagdsyndikat gemeldet werden, da die alten Syndikate aufgelöst sind .
- gemäß Art 48 Jagdgesetz sind Wildschäden zeitnah (est tenu d'en informer dans les meilleurs délais le collège des syndics) beim Jagdsyndikat zu melden. Problematisch ist der Begriff zeitnah, da er nicht definiert ist, z.B zweimal im Jahr oder Ähnliches
- Innerhalb von 15 Tagen nach dem Eingang der Schadensmeldung beim Jagdsyndikat muss nach Art 49 ein Ortstermin zwischen Jagdpächter, Jagdsyndikat und Waldbesitzer vereinbart sein (La visite des lieux doit avoir lieu endéans un délai de quinze jours à partir de la déclaration du dommage): Ziel - gütliche Einigung der Beteiligten
- **Realität:**
 - Schäden im Wald werden häufig nicht deklariert, da sie weder von Waldbesitzern noch Jägern als solche wahrgenommen und erkannt werden!
 - es gibt keine einheitliche Schadensbewertung in Luxemburg
 - schwierigere Wertermittlung des Schadens im Wald als auf dem Feld
 - emotionale Diskussionen gegen eine starke Lobby
 - Staat / Gemeinden meldeten bisher keine Schäden – kaum Statistiken, die die Schäden belegen
- **Folge:** Aufnahme eines Seminars in die Reihe des Waldführerscheins
22.03.2025 Forstbüro Matt

Folgen von Wildschäden

Schadensart	Folgen
Verbiss	<ul style="list-style-type: none">• die Jungpflanze/die Forstkultur bleibt niedrig oder stirbt ab• Adlerfarn, Brombeere etc. überwachsen evtl. die Forstpflanzen• Durch den selektiven Verbiss wird die Artenvielfalt minimiert• der Wald wird älter, aber ohne Schutz verjüngen sich nur wenige „verbissharte“ Baumarten (z.B. Fichte)• bei hohen Schalenwildbeständen leidet die Krautschicht und es bleibt teilweise nur der rohe Boden
Schäle	<ul style="list-style-type: none">• Rinde ist die Schutzhaut des Baumes, ohne Rinde dringen Fäulepilze in den Holzkörper und breiten sich dort über Jahrzehnte aus• Faules Holz ist technisch und wirtschaftlich entwertet
Fegen	<ul style="list-style-type: none">• verzögertes oder krummes Wachstum• Wundstellen bis hin zum Absterben einzelner Bäume

A stylized tree with a brown trunk and a light green canopy, serving as a background for the slide.

Folgen von Wildschäden

Projekt BioWild

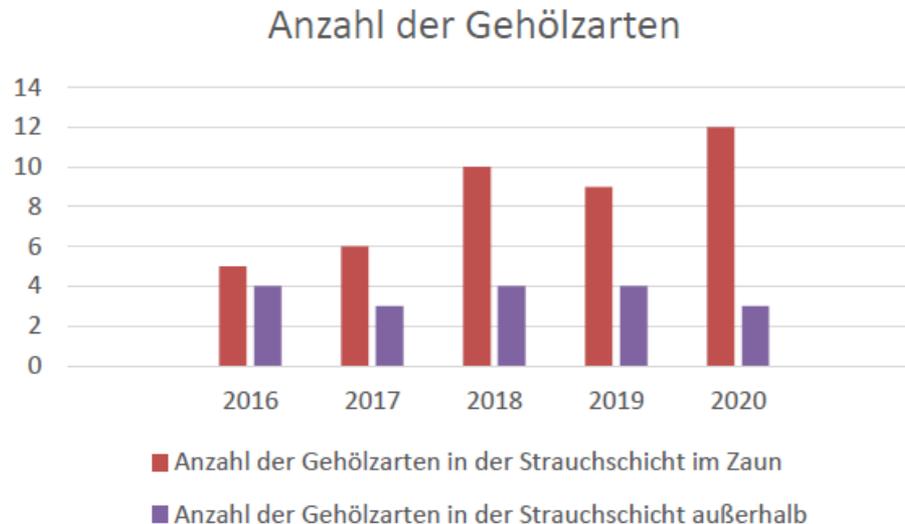
- Erarbeitung wissenschaftlich basierter Fakten in einem Verbundprojekt verschiedener Universitäten.
- Beginn 2016 (Laufzeit von 6 Jahren)
- 5 Pilotregionen mit insgesamt 26.000ha

Aufgabenstellung:

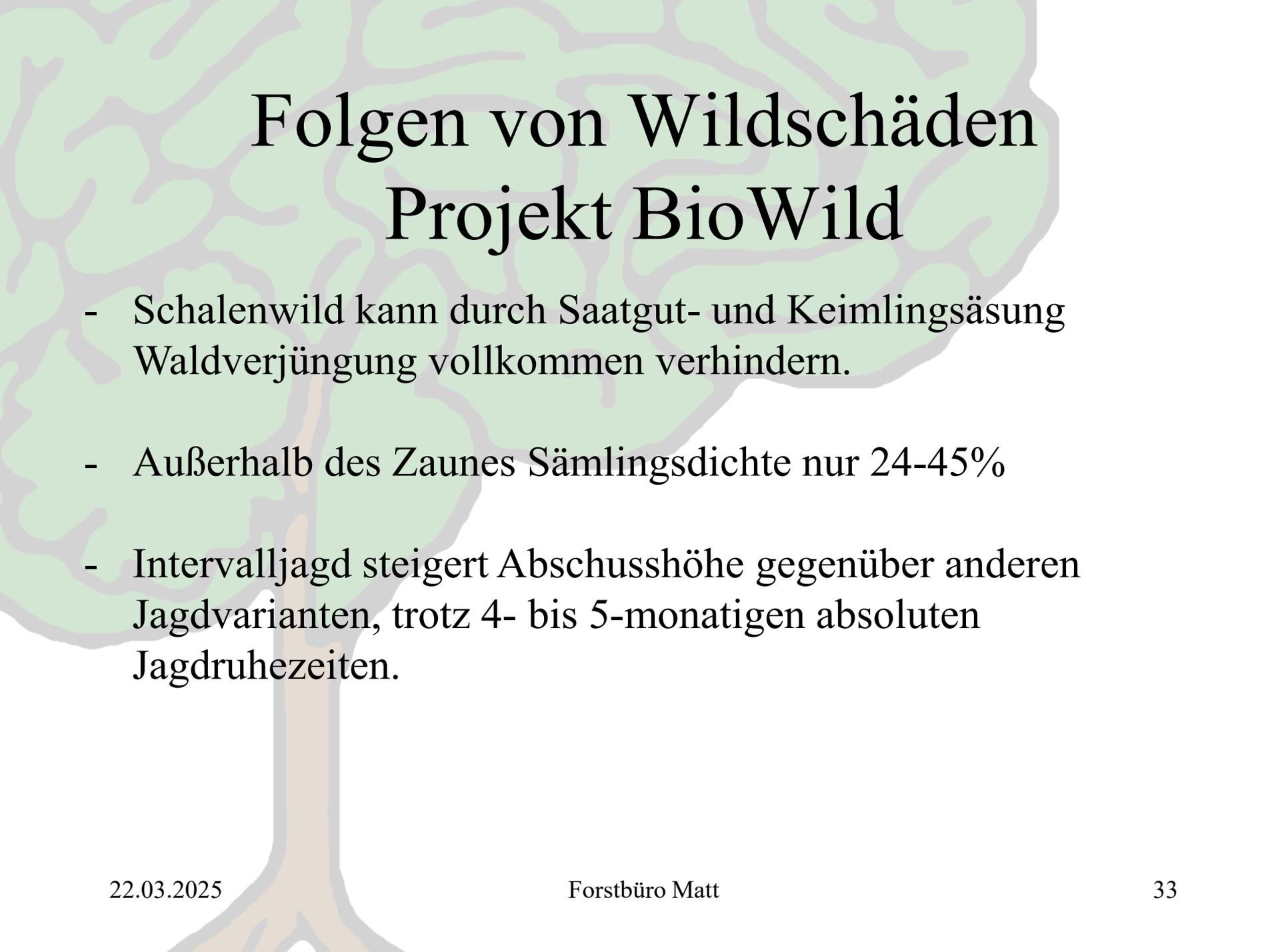
- Anlage von der Probegatter 1/100ha und der Vergleichsfläche
- Erprobung neuer Jagdkonzepte

Folgen von Wildschäden

Projekt BioWild



- Nahrungsaufnahme hat Einfluss auf die gesamte Vegetation
- Vielfalt an Baumarten im Zaun um den Faktor 2,5 höher

A stylized tree with a brown trunk and green foliage, serving as a background for the slide.

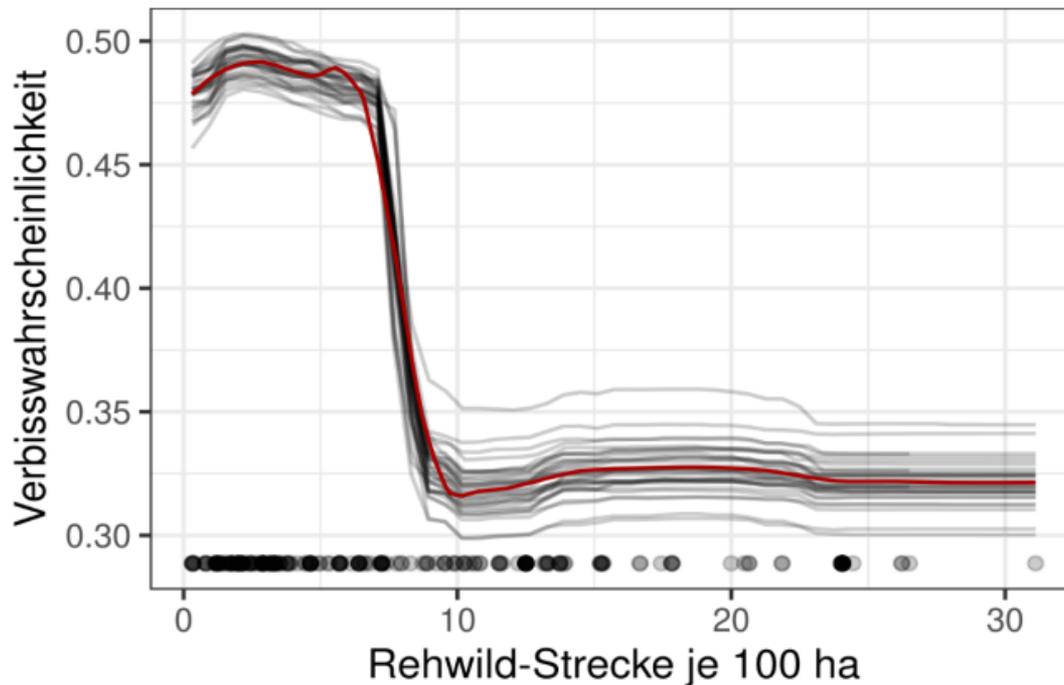
Folgen von Wildschäden

Projekt BioWild

- Schalenwild kann durch Saatgut- und Keimlingsäsung Waldverjüngung vollkommen verhindern.
- Außerhalb des Zaunes Sämlingsdichte nur 24-45%
- Intervalljagd steigert Abschusshöhe gegenüber anderen Jagdvarianten, trotz 4- bis 5-monatigen absoluten Jagdruhezeiten.

Folgen von Wildschäden

Projekt BioWild



- Erst ab einer Rehestrecke von ca. 10 Rehe/100 gibt es eine Auswirkung auf die Verbisswahrscheinlichkeit.

5. Möglichkeiten der Wildschadensverhütung

Kategorie	Beschreibung	Bemerkung
Zaun/Gatter	Holz- oder Metallpfosten + Drahtgeflecht	Teuer, 8 bis 15€/lfm, auch im Boden verankern.
Hordengatter	Holzopfosten + Gatter aus Holzplatten	Ebenfalls teuer
Mechanischer Schutz	Verbissschutz und Gitter/ Clips etc. zum Schutz der Terminalknospe Gitter und Matten als Schälschutz	Kosten sehr unterschiedlich. Knospenschützer müssen jährlich verschoben werden.
Chemischer Schutz	Sprüh- und streichfähiger Verbissschutz Streichfähiger Schälschutz	Auf zugelassene Mittel achten
Abschreckende Wirkung	Schafwolle an die Knospe Krepp-/Farbband am Trieb	Geringe Kosten, lokal unterschiedlich und teilweise nur temporär erfolgreich

Zaun/ Gatter/ Hordengatter



Mechanischer Schutz



Chemischer Schutz



Abschreckende Wirkung



22.03.2025

Forstbüro Matt

39

Grobe Kostenübersicht

Schutzmaßnahme	Kosten
Zaun aus Drahtgeflecht 1.60 / 2.00 m	15 € -20 € / 18 – 25 € pro Laufmeter
Hordengatter 1.50 m	20 – 25 € pro Laufmeter
biologisch abbaubare Wuchshüllen	5 – 7 €/Pflanze
Terminaltriebschutz	0,5 – 1,5 €/Pflanze
Chemischer Schutz	0,8 – 1€/ Pflanze mind. 3 x, oft auch 5 x!

Im Forst kalkuliert man aktuell mit 1/3 Pflanzkosten und 2/3 Schutzkosten pro ha bei Kulturen

Fördermaßnahmen für Wildschadensverhütung

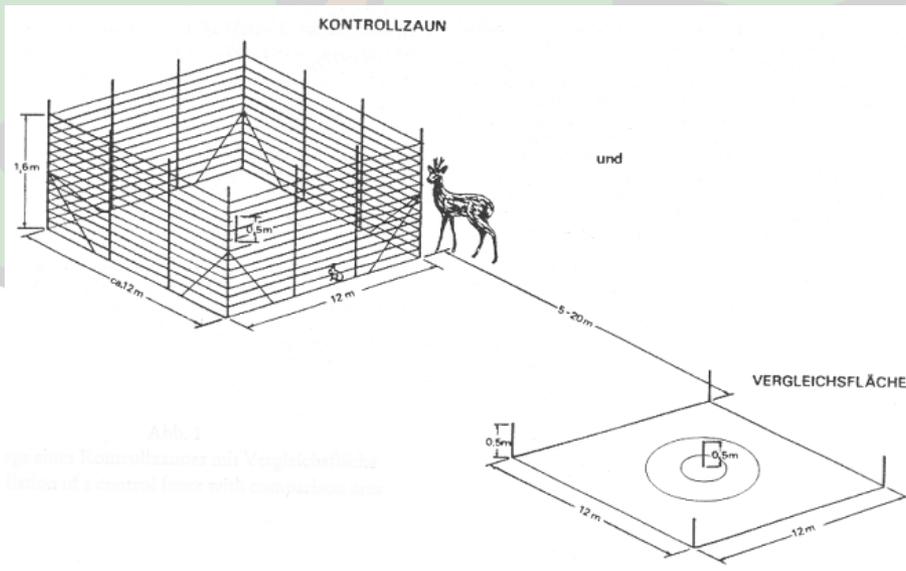
Finanzielle Unterstützung

- 10.- €/m für einen Zaun zwischen 1,5 und 1,8 m Höhe
- 12.- €/m für einen Zaun von 2 m Höhe
- 16.- €/m für ein Hordengatter
- 80% der Kosten bei biologisch abbaubaren Einzelschutzmaßnahmen, die Installations- und Materialkosten inbegriffen, mit einem Minimum von 250.- €
- 500.- €/Kontrollgatter
- Schutzmaßnahmen nach höherer Gewalt (Windfall/Borkenkäfer) erhalten doppelten Zuschuss

Quelle: <https://environnement.public.lu/dam-assets/fr/forets/publications/Staatliche-Foerderung-Wald-2022-WEB.pdf>

6. Einflussnahme der Waldbesitzer auf die Jagd

- Kontaktaufnahme und Dialog mit der Jägerschaft
- Regionale Wildkommissionen (Conseil Cynégitique Régional) können Abschussplan anheben lassen wenn es zu viele Schäden gibt
- Anlage eines Weisergatters (1/100ha)



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Bildquellen

Bildquellen:

- <https://www.waldwissen.net/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/wildschaeden/verbiss-richtig-ansprechen>
- <https://www.melbaum.com/graw/gatterbau>
- <https://www.wald-prinz.de/wildzaun-bauen-schutz-von-forstkulturen-mit-knotengeflecht-und-co/2592>
- https://www.agrar-direct.de/schutzmanschetten-gegen-wildverbiss-fegeschutz-blau-9204f41-f47-4d41-8e7b-59669c74a6d3.html?utm_source=google&utm_medium=cpc&utm_campaign=PMa&utm_term=&gad_source=1&gclid=EAlaQobChMI-9bGiMv1hAMVW5CDBx2mvAdEAAQBYABEgLTpFD_BwE#7911=66900
- <https://www.waidmanns-dank.de/2014/04/fegeschaden/>
- <https://www.waldwissen.net/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/stammschaeden-ein-dauerbrenner>
- <https://www.fluegel-gmbh.de/produkte/pflanzenschutz/schaelschutz/plant-saver-schaelschutzmatte-protect-180-f04.016>
- <https://www.fluegel-gmbh.de/produkte/pflanzenschutz/verbisschutz/plant-saver-wuchshuelle-microvent-vario-wing-f03.087a?c=86387>
- https://w.grube.de/p/trico-verbisschutzmittel/P74-288/?articleNo=74-289&em_src=kw&em_cmp=google/shopping&gad_source=1&gclid=EAlaQobChMI6ZPyh871hAMVn5SDBx1_sQPTEAQYASABEgIi2_D_BwE
- <https://landwirt-media.com/7-tipps-zum-verbisschutz/>
- <https://www.fluegel-gmbh.de/produkte/pflanzenschutz/schaelschutz/woebra-schael-und-fegeschutz-f04.006>
- <https://www.onfarming.at/inhalt/sortiment-ratgeber/ratgeber/forstwirte-jager/pflanzenschutz-dungung/welchen-verbisschutz-fur-den-jungwald>
- <https://nabu-seeheim.de/verbiss-schutz-im-wald/>
- <http://www.pflanzverfahren.de/produkt/verbisschutzband/>
- <https://www.waldwissen.net/de/waldwirtschaft/schadensmanagement/wildschaeden/wildverbiss-mit-weiserflaechen-beurteilen>
- <https://www.stadtwald.fuerth.de/wald-wild-erlebnispfad/rotwild>
- <https://www.br.de/kinder/hirsch-rothirsch-geweih-tiere-lexikon-100.html>
- https://www.naturpark-schoenbuch.de/fileadmin/_processed_/0/e/csm_ET_65444_0a91d4551a.jpg
- <https://www.jagd.it/reh/>
- <https://www.tatzmania.com/tiere/damwild/>
- <https://www.jagd-bayern.de/jagd-wild-wald/wildtierkrankheiten-seuchen/sondermonitorings/schwarzwild/>
- <https://stock.adobe.com/de/search?k=rehwild>
- <https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/wildschwein-schweinepest-verhaltensregeln-schwarzwild-bestaende-wald-tiere-100.html>
- <https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/wildschwein-schweinepest-verhaltensregeln-schwarzwild-bestaende-wald-tiere-100.html>
- <https://www.sbs.sachsen.de/damwild-28933.html>
- <https://weidwerk.at/serie/angebirsch/angebirsch-damwild-653681>
- https://www.digitalmagazin.de/marken/pirsch/hauptheft/2022-15/jagdpraxis/028_wie-schlimm-steht-es-um-das-rotwild-in-deutschland
- https://www.digitalmagazin.de/marken/pirsch/hauptheft/2021-3/wildes-wissen/006_die-maer-vom-hausschaf
- https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/084682/index.php#group_10_135-2
- <https://www.sauen.de/schwarzwildjagd/wie-oft-bekommt-schwarzwild-nachwuchs/2/>
- https://www.digitalmagazin.de/marken/pirsch/hauptheft/2021-3/wildes-wissen/006_die-maer-vom-hausschaf
- <https://www.jagd-stmk.at/wildtiere/muffelwild/>
- [363-reh.gif \(250×303\) \(lauftext.de\)](https://www.reh.de/250x303)
- [Trittsiegel.gif \(250×303\) \(wp.com\)](https://www.trittsiegel.de/250x303)
- <https://djz.de/jagdpraxis-tipps-fuer-die-drueckjagd-djz-112011-2269/>
- <https://soschmecktjagd.de/>

Textquellen

- <https://environnement.public.lu/dam-assets/fr/forets/publications/Staatliche-Foerderung-Wald-2022-WEB.pdf>
- <https://www.jagdverband.de/zahlen-fakten/tiersteckbriefe/reh-capreolus-capreolus>
- <https://waidwissen.com/rehwild>
- <https://www.wildtierportal-bw.de/de/frontend/product/detail?productId=14>
- <https://www.jagdverband.de/zahlen-fakten/tiersteckbriefe/rothirsch-cervus-elaphus>
- <https://waidwissen.com/rotwild>
- <https://www.jagdfakten.at/rotwild-steckbrief-hirsch-kahlwild-hirschkalb/>
- <https://www.jagdverband.de/zahlen-fakten/tiersteckbriefe/damwild-dama-dama>
- <https://waidwissen.com/damwild>
- <https://parey-jagdausbildung.de/steckbrief-dam-und-sikawild/>
- <https://www.jagdverband.de/zahlen-fakten/tiersteckbriefe/wildschwein-sus-scrofa>
- <https://waidwissen.com/schwarzwild>
- <https://parey-jagdausbildung.de/steckbrief-schwarzwild/>